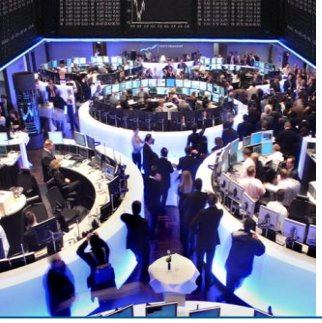


AKTIENMARKT AKTUELL

6. November 2020

Börsen trotzen Wahlchaos

AUTOR
Markus Reinwand, CFA
Telefon: 0 69/91 32-47 23
research@helaba.de

REDAKTION
Dr. Stefan Mitropoulos

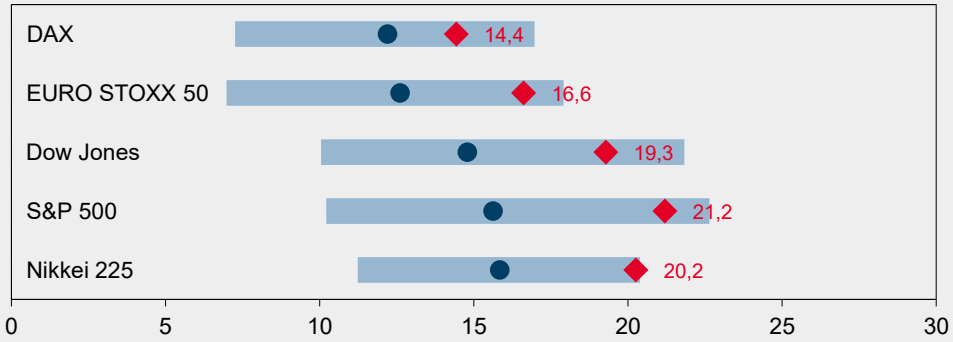
HERAUSGEBER
Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirt/
Leitung Research

Helaba
Landesbank
Hessen-Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

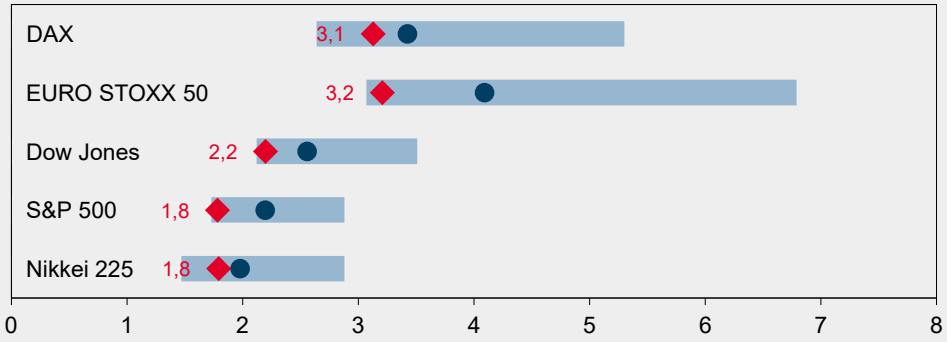
Weder weiter steigende Corona-Zahlen noch die Hängepartie nach den US-Wahlen konnten Aktien etwas anhaben. Nach der Zwischenkorrektur im Oktober legten die Indizes zuletzt deutlich zu.

Bewertung und Stimmung im Überblick

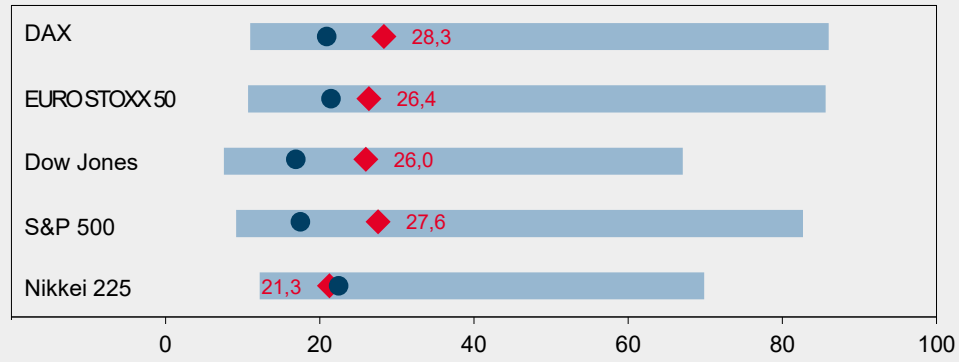
Kurs-Gewinn-Verhältnis*: aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Dividendenrendite* (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



Implizite Aktienvolatilität** (%):aktuell (rot), Mittelwert (blau), 10-Jahres-Spanne (hellblau)



* auf Basis der Konsensschätzungen für die kommenden 12 Monate ** niedriger Wert: Sorglosigkeit; hoher Wert: Panik
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

„Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ (Johann Wolfgang von Goethe) oder „Probleme sind verkleidete Möglichkeiten.“ (Henry Ford). Positives Denken kann das Leben deutlich erleichtern. Im Internetzeitalter ist man längst nicht auf optimistische Lebensweisheiten aus Abreißkalendern beschränkt. An den Aktienmärkten scheinen sie derzeit alle beherzigt zu werden. Dies gilt besonders mit Blick auf die US-Wahl. Zwar hatte die Börse keinen klaren Favoriten. Dies legt zumindest der relativ geringe Zusammenhang zwischen den Umfragewerten der beiden Kontrahenten und der Entwicklung auf Gesamtmarktebene nahe. Wovor die Marktteilnehmer allerdings enormen Respekt hatten, war ein knappes Ergebnis und damit einhergehende Unsicherheit. Genau dies ist nun eingetreten.

Optimismus überwiegt

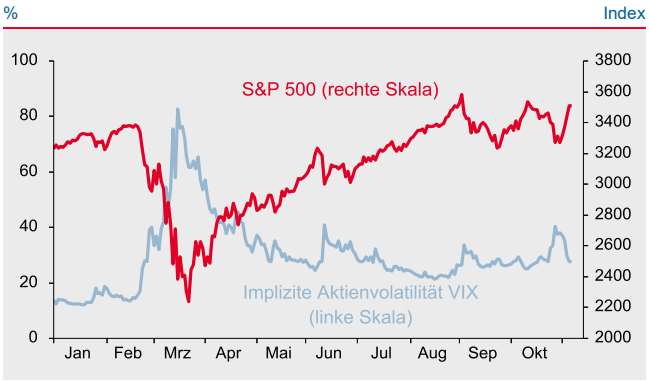
Zunächst sah es nach einem überraschenden Sieg Trumps aus – Aktien stockten zwar kurz, legten dann aber zu. Schließlich konnte der S&P auch dank Steuersenkungen und Deregulierung seit seiner Wahl im November 2016 um durchaus beeindruckende 12 % pro Jahr zulegen. Mit zunehmender Dauer der Auszählung schien Biden die Oberhand zu gewinnen – Aktien legten weiter zu. Die Hoffnung: Die Staatsausgaben werden erhöht, aber im voraussichtlich republikanisch dominierten Senat werden etwa die Steuerpläne Bidens blockiert. Selbst die von Trump eingereichten Klagen gegen die Fortsetzung der Auszählungen konnten die Kauflaune der Anleger bisher nicht bremsen. Ist es also egal wer gewinnt und was passiert?

Aktienmarkt ohne klaren Favoriten



Quellen: RCP, Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Anleger trotz Wahlchaos gelassen



Quellen: Datastream, Helaba Volkswirtschaft/Research

Zwar besagt ein vielzitiertes Sprichwort, politische Börsen hätten kurze Beine. Es würde allerdings zu weit führen, den Wahlausgang als irrelevant zu bezeichnen. Nachdem sich die Anleger in einer ersten Reaktion auf die positiven Aspekte der jeweiligen politischen Konstellation konzentriert haben, wird in den kommenden Wochen wahrscheinlich eine differenziertere Abwägung der Chancen und Risiken erfolgen.

Aktien mittelfristig mit Chancen

Was spricht also derzeit für, was gegen Aktien? Die Belastungsfaktoren liegen auf der Hand: Die Corona-Neuinfektionen steigen rasant. Viele Länder verschärfen Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung. Die Erholung der Konjunkturstimmung gerät ins Stocken. Aktien sind zum Teil hoch bewertet. Es spricht aber auch einiges für steigende Notierungen: Zusätzliche Konjunkturpakete sind in der Pipeline. Die Geldpolitik ist extrem expansiv und wird dies auf absehbare Zeit bleiben. Gleichzeitig gibt es angesichts rekordniedriger Zinsen keine ernst zu nehmende Konkurrenz für Dividendentitel. Trotz erneuter Lockdowns wird anders als im Frühjahr zumindest versucht, die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung wirtschaftsschonender zu gestalten. Zudem besteht die Aussicht auf eine baldige Verfügbarkeit von Impfstoffen. Nach einer zwischenzeitlichen Verlangsamung dürfte die Konjunkturdynamik im kommenden Jahr wieder deutlich an Dynamik gewinnen. Auch wenn es kurzfristig immer wieder zu Rücksetzern kommen kann, sind damit die Perspektiven für Aktien mittelfristig positiv.

Helaba-Prognosen
Basisszenario

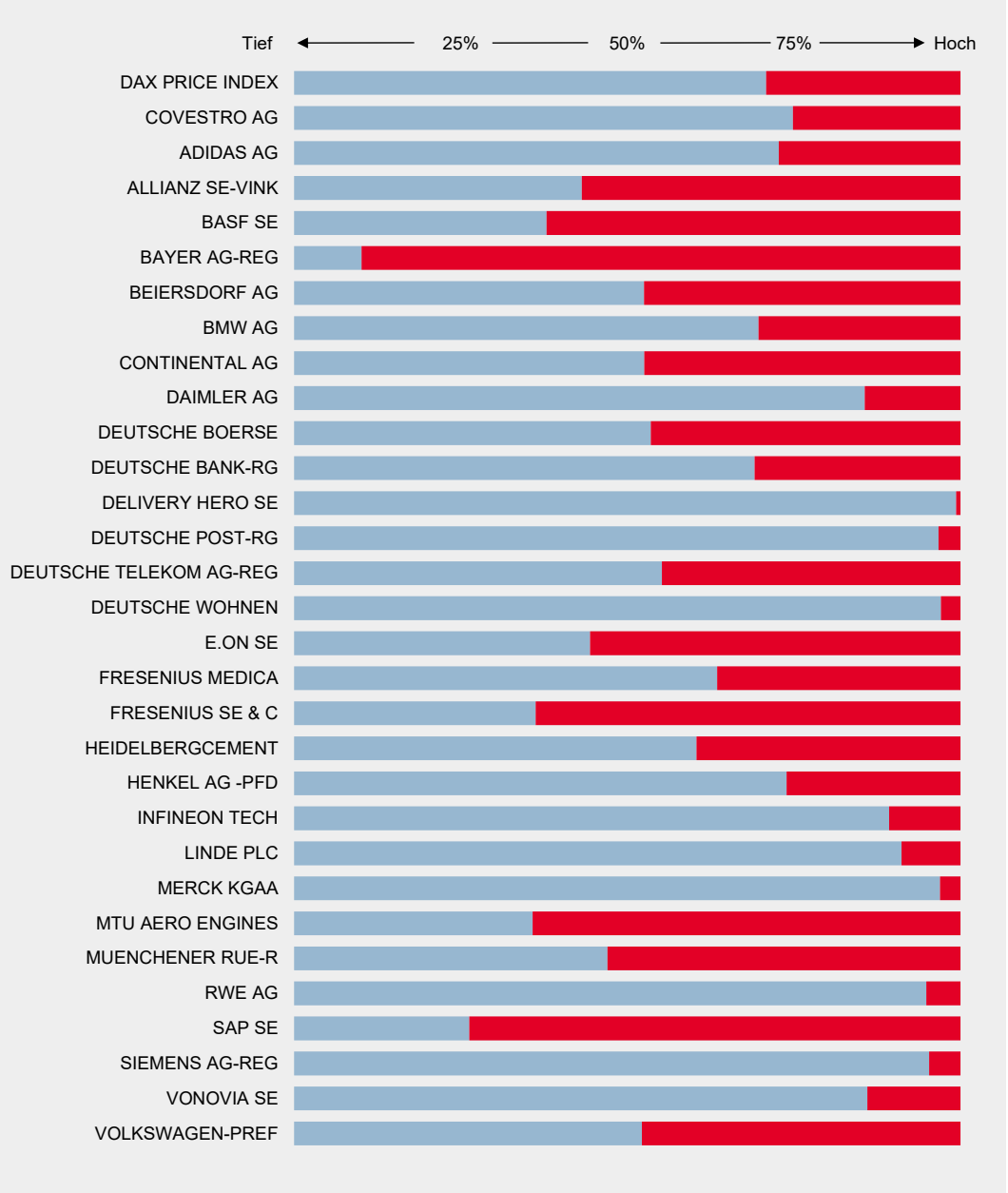
	Veränderung seit ...		aktueller				
	Jahresultimo	Vormonat	Stand*	Q4/2020	Q1/2021	Q2/2021	Q3/2021
	(in Landeswährung, %)		(Index)				
DAX	-5,1	-2,8	12.568	13.000	13.300	13.600	13.800
Euro Stoxx 50	-14,1	-0,6	3.216	3.350	3.420	3.470	3.520
Dow Jones	-0,5	0,3	28.390	28.800	29.200	29.500	29.800
S&P 500	8,7	2,7	3.510	3.550	3.600	3.650	3.700
Nikkei 225	1,9	2,9	24.105	25.000	25.500	26.000	26.500

* 05.11.2020

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

DAX-Monitor

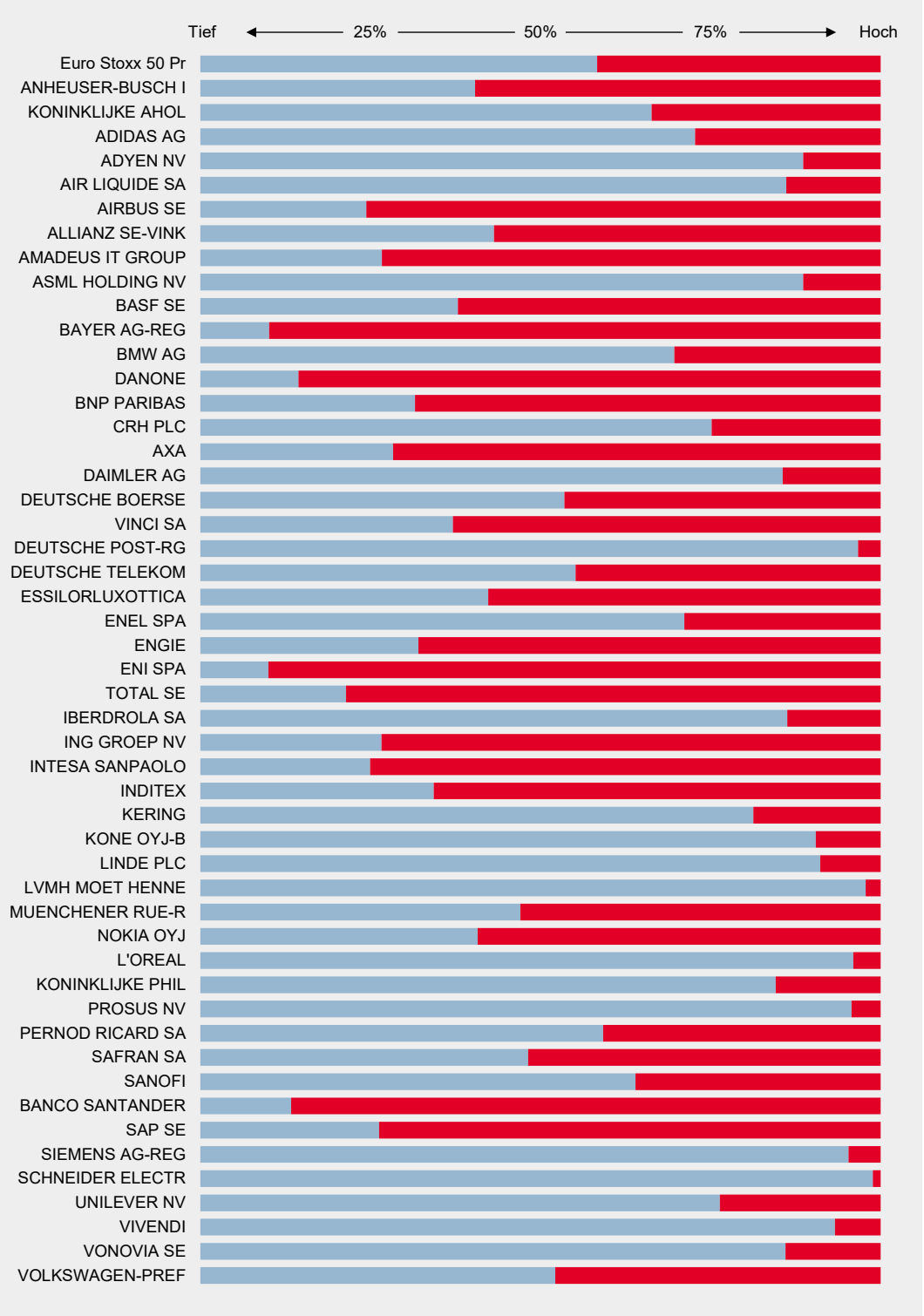
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 05.11.2020
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

EURO STOXX 50-Monitor

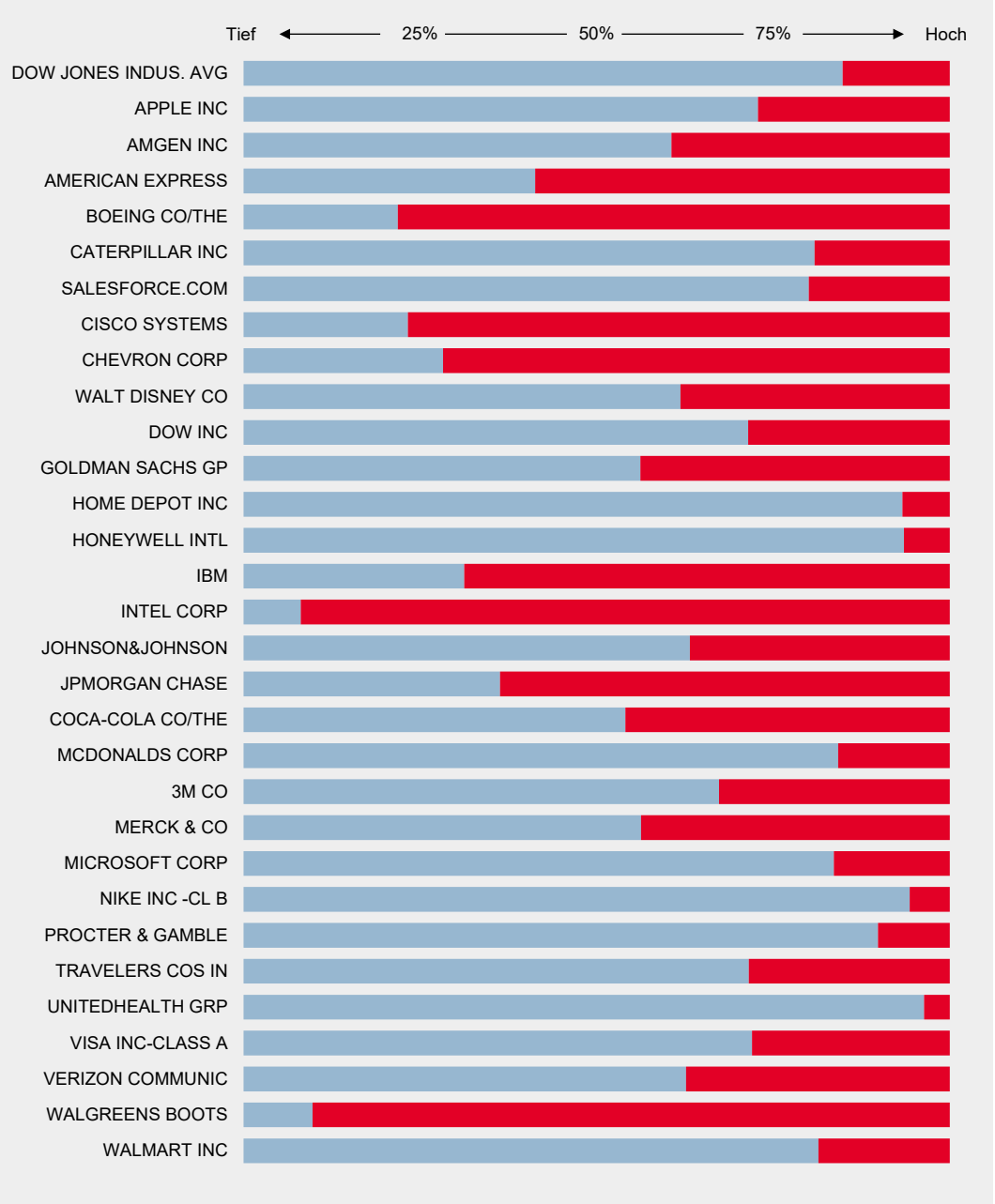
Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 05.11.2020
Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research

Dow Jones Industrials-Monitor

Aktueller Kurs in Relation zur 52-Wochen Hoch-Tief-Spanne



Schlusskurse 05.11.2020

Quellen: Bloomberg, Helaba Volkswirtschaft/Research ■